## **ZBB 2013, 362**

BGB §§ 305c, 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1

Unwirksamkeit einer Entgeltklausel für die Bearbeitung eines Verbraucherkredits

ZBB 2013, 363

LG Berlin, Urt. v. 04.06.2013 – 10 S 2/13 (AG Charlottenburg), ZIP 2013, 1613 = WM 2013, 1710

## Amtliche Leitsätze:

- 1. Werden von einer Bank für die Gewährung eines Verbraucherkredits formularmäßig ohne nähere Erläuterung neben Zinsen "Bearbeitungskosten" erhoben, kann dies von einem verständigen und redlichen Vertragspartner, jedenfalls bei der nach § 305c Abs. 2 BGB vorzunehmenden kundenfeindlichsten Auslegung, nur so verstanden werden, dass damit der Aufwand bei der Bearbeitung des Kreditantrags und insbesondere die Bonitätsprüfung bepreist wird.
- 2. Eine solche Klausel stellt eine Preisnebenabrede dar und ist gem. § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 № 1 BGB unwirksam.